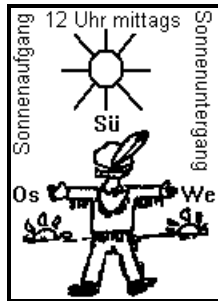




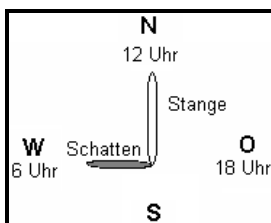
Kleiner Fuchs findet sich zurecht

Das ist der Indianerjunge „Kleiner Fuchs“. Er hat gelernt, sich überall zurechtzufinden. Hier verrät er dir seine Geheimnisse:



Die **Sonne** zeigt die Himmelsrichtungen an: Um 12 Uhr mittags steht die Sonne im **Süden**. Wenn du dich am Mittag in Richtung zur Sonne stellst, dann zeigt deine rechte Hand nach **Westen**, die linke nach **Osten**. Im Rücken ist **Norden**.

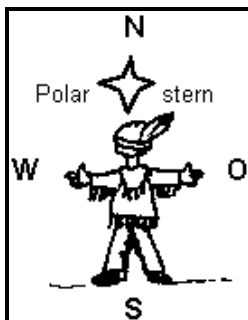
Aber Vorsicht: Nie in die Sonne schauen! Das schadet deinen Augen sehr!



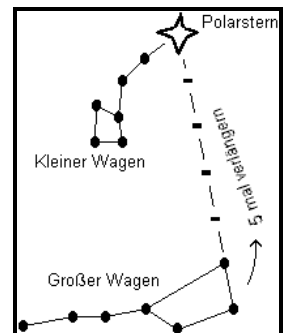
Der **Schatten** weist die Himmelsrichtungen: Der Schatten eines Pfostens oder Baumes zeigt um 6 Uhr früh nach **Westen**, um 12 Uhr nach **Norden** und um 18 Uhr nach **Osten**. **Mittags** ist der Schatten am kleinsten.



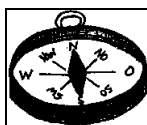
Bäume als Richtungsweiser: Die Stämme von alleinstehenden Bäumen sind an der **Westseite (= Wetterseite)** oft mit einer moosartigen Flechte bewachsen, weil der meiste Regen von **Westen** kommt



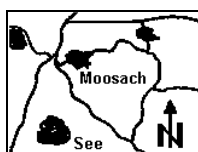
Der **Polarstern** als Nordstern: Er steht immer im **Norden**. Du findest ihn leicht am nächtlichen Himmel, denn er strahlt **hell**. Der Polarstern ist der letzte Stern des Sternbildes „**Kleiner Wagen**“.



Wie können wir uns noch auf der Erde zurechtfinden?



Der **Kompass** hilft uns: Die **Kompassnadel** zeigt immer nach **Norden**.



Die **Landkarte** hilft uns: Norden ist auf der Karte immer **oben**, Süden immer **unten**, Westen **links** und Osten immer **rechts**.